

Votum des Pfarrgemeinderats des Seelsorgebereichs Bad Godesberg Abschrift aus dem Protokoll

Sitzung des Pfarrgemeinderats am 27.03.2025 in Pfarrheim St. Andreas, Andreasstr. 1, 53179 Bonn

Der Pfarrgemeinderat besteht aus 19 Mitgliedern.

Die folgenden Mitglieder waren anwesend:

William Dinkel	Renate Müller-Dresen
Thomas Heumann	Verena Veit
Caroline Klement	Gabriele Marks
Susanne Paus	Thomas Wolber
P. Astery	P. Georg
P. Gianluca	P. Patrick
PR. Klopfer	

Die folgenden Mitglieder fehlten: Daniel Legutke, Barbara Hill, Jörn Küster, Robert Weinreis, P. Charles, P. Innocent

Der Pfarrgemeinderat der Pastoralen Einheit Bad Godesberg empfiehlt dem Erzbischof mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, eine Auflösung der Kirchengemeinden St. Marien und St. Servatius, Bonn-Bad Godesberg, St. Martin und Severin, Bonn-Bad Godesberg und St. Andreas und Evergislus, Bonn-Bad Godesberg zum 31.12.2026 bei gleichzeitiger Neuerrichtung einer Pfarrei/Kirchengemeinde zum 01.01.2027, die das Gebiet der aufgelösten Pfarreien St. Marien und St. Servatius, Bonn-Bad Godesberg, St. Martin und Severin, Bonn-Bad Godesberg und St. Andreas und Evergislus, Bonn-Bad Godesberg umfasst.

Als Name der neuen Pfarrei/Kirchengemeinde wird mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen vorgeschlagen:
St. Marien, Bonn-Bad Godesberg

Als Pfarrkirche der neuen Pfarrei/Kirchengemeinde wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen vorgeschlagen:
St. Marien, Bonn-Bad Godesberg

Folgende Gründe haben zu diesem Votum geführt:

Die Pastorale Einheit Bad Godesberg entspricht dem Seelsorgebereich Bad Godesberg. Die pastoralen Dienste sind für alle drei Gemeinden beauftragt worden. Die drei Kirchengemeinden/Pfarreien sind schon seit 11 Jahren gemeinsam unterwegs, haben einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat, und verschiedene Formen der Zusammenarbeit entwickelt. Nach der Corona-Pandemie hat sich diese Zusammenarbeit noch enger entwickelt. So wird die Erstkommunion- und die Firmvorbereitung auf der Ebene der Pastoralen Einheit übergreifend organisiert und von Katechetinnen und Katecheten aus allen drei Gemeinden übernommen. Für die Jugend- und Bildungsarbeit haben wir ein gemeinsames Konzept entwickelt. Die drei Netzwerke katholischer Familienzentren entwickeln aktuell ein gemeinsames Profil. Wir haben ein gemeinsames kirchenmusikalisches Konzept verabschiedet. Es gilt eine Gottesdienstordnung für die Pastorale Einheit. Wir veröffentlichen einen gemeinsamen Pfarrbrief (Godesberg Kurier) und pflegen eine gemeinsame Homepage (www.katholisch-in-Godesberg.de). Die karitativen Angebote sind für den gesamten Stadtbezirk konzipiert und von Ehrenamtlichen aus den drei Kirchengemeinden/Pfarreien getragen. Wir sind einen gemeinsamen Gemeindeentwicklungsprozess gegangen, in dem auch ein

Gebäudekonzept konkretisiert wurde, das die Schließung bestimmter Gemeindezentren, Kirchen und anderer gemeindeeigenen Gebäude vorsieht, mit dem erklärten Willen, durch die daraus resultierenden Erträge neue gemeinsame pfarreiübergreifende Projekte zu finanzieren.

Nicht zuletzt verbinden wir diese Entscheidung mit der Hoffnung, dass der sogenannte „Transformationsprozess“ im Erzbistum eine echte Entlastung für die Verwaltung vor Ort ermöglicht, so dass ehrenamtliche Kräfte, die momentan in der Immobilien- und Vermögensverwaltung der Pfarreien gebunden sind, für pastorale und karitative Aufgaben frei werden können.

Hiermit beglaubige ich den Auszug des Protokolls und bestätige die Richtigkeit des Inhaltes.

Bonn, 27.03.2025

Pfarrsiegel

(Unterschrift)

Pfarrer